

Strompreismix als letzte zwei der sieben Fragen

Zur offiziellen Inbetriebnahme des Windparks Roßdorf auf dem Tannenkopf hatten wir dem Vorstand der GGEW AG sieben Fragen übergeben. Wir veröffentlichen die beiden letzten Antworten.

5. Ökotarif

Die GGEW AG weist für ihren Ökotarif im "Strompass" derzeit nur erneuerbare Energien aus Wasserkraft aus. Wann merkt man da auch die Windkraft?

Antwort: Der in Deutschland erzeugte Windkraftstrom wird durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz gefördert, daher ist diese Strommenge in unserer Stromkennzeichnung unter dem Anteil „Erneuerbare Energien nach dem EEG“ aufgeführt. Die Stromkennzeichnung ist gesetzlich festgelegt, daher können wir den Anteil der Windkraft nicht separat ausweisen. Auch in unserem Ökostromtarif sind aktuell 67,5 % Wasserkraft und 32,5 % Erneuerbare Energien nach dem EEG enthalten.

Anmerkung: siehe auch Bild

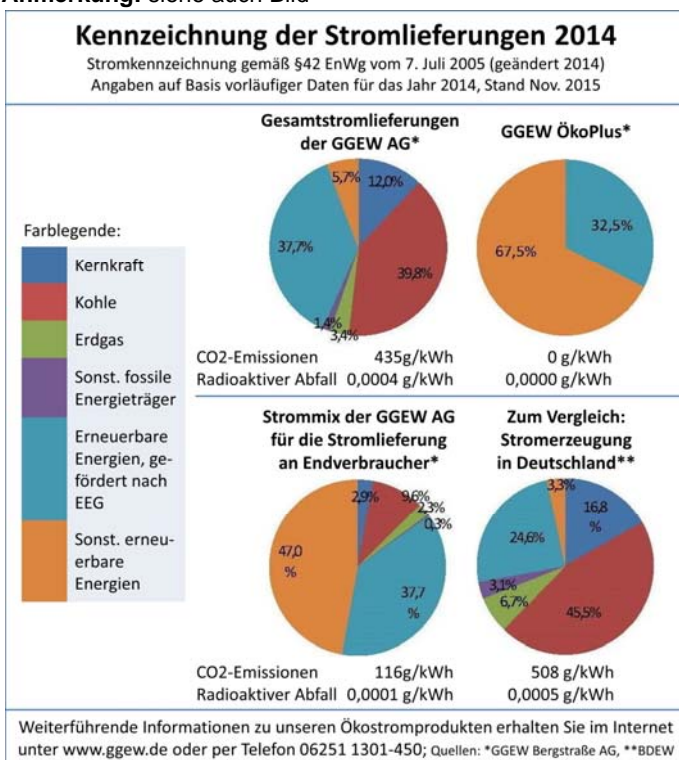


Bild: Stromkennzeichnung der GGEW AG

6. Tarif ohne Atomstrom

Die GGEW AG weist in ihrem "Strompass" für die Herkunft des Stroms immer noch mehr als 10% Atomstrom aus, beim regionalen Mitbewerber Entega sind das 0%. Wann wird auch die GGEW bei null ankommen?

Antwort: Ein Atomstromanteil von null Prozent in unserem Strommix ist von der GGEW AG nicht versprochen worden, der Atomstromanteil ist aber im GGEW-Strommix geringer als im deutschen Strommix generell. Wir arbeiten daran, diesen Anteil weiter zu reduzieren. Wer unseren Ökostromtarif wählt, kann sich natürlich sicher sein, dass er 100 Prozent atomstromfreien Ökostrom bekommt.

Anmerkung: siehe auch Bild

Nachtrag

Alle 7 Fragen und 7 Antworten findet man im Internet unter www.regev-rossdorf.de/wka-tannenkopf-1/sieben-fragen-an-ggew-ag-vom-22-12-2015/.